

## Der Sängerbund hat eine neue Website!

Nach monatelangen Beratungen war es am 11. Juni 2015, gerade noch rechtzeitig zu Beginn der Konzertreise nach Polen, endlich so weit: Unter

[www.saengerbund-dehrn.de](http://www.saengerbund-dehrn.de)

präsentiert sich der Sängerbund Dehrn mit einer neuen, modernen, informativen und unterhaltsamen Internetseite.

Eine Arbeitsgruppe unseres Chores hatte sich, unterstützt durch professionelle Beratung, das Ziel gesetzt, unter Beachtung von Gesetzmäßigkeiten einer „corporate identity“ (Vereinsidentität), dem Sängerbund in seiner Außendarstellung ein neues und modernes „Gesicht“ zu geben.

Dabei spielen auch die Farbwahl und der Einsatz eines unverwechselbaren Logos als „Signale“ nach innen und nach außen eine wichtige Rolle und sind klare Zeichen einer Zugehörigkeit.

Das neue Logo baut auf Altem auf: Die Zeichnung

stammt originär von Hermann Kummert †, die Farben Weinrot und Goldgelb sind angelehnt an die Grundfarben unserer „Sängerbundfahne“ von 1919.

Mit dem neuen Design verändert sich auch die Gestaltung aller Plakate und Veröffentlichungen unseres Vereines, nicht zuletzt auch das Aussehen unserer Vereinszeitung, die mit dieser Ausgabe zum ersten Mal im neuen Gewand erscheint.

Einheitliche Gestaltung erhöht die Wiedererkennbarkeit bei Vereinsmitgliedern, in der Öffentlichkeit, den Medien sowie bei möglichen Sponsoren.

Auf unserer neuen Homepage werden Chor und Chorleiter sowie unsere Aktivitäten und Ziele vorgestellt. Dazu kommen eine umfangreiche Foto-Galerie sowie verschiedene Hörproben.

**Besuchen Sie uns und schauen einfach einmal rein. Wir freuen uns über jeden Besucher!**

pse

## Naspa-Fördermittel für ehrenamtliches Engagement

Auch 2015 belohnte die Nassauische Sparkasse, im fünften Jahr in Folge, herausragendes ehrenamtliches Engagement ihrer Mitarbeiter mit 50 Spenden á 500 Euro. Unser Vorsitzender, Markus Geis, war unter den Ausgewählten und erhielt großes Lob für sein Engagement im Sängerbund Dehrn durch den Naspa-Vorsitzenden Stephan Ziegler: „So viel wertvolle Arbeit muss einfach belohnt werden.“ Zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Manfred Seip konnte Markus Geis im Mai in Wiesbaden den Scheck über 500 Euro in Empfang nehmen. Das Geld wurde zur Unterstützung junger Sänger ohne festes Einkommen bei der Konzertreise nach Polen im Juni verwendet und soll darüber hinaus die Anschaffung eines Keyboards für die Unterstützung der Probenarbeit erleichtern.

Zusätzlich zu obiger Aktion führt die Naspa im Rahmen ihres 175jährigen Bestehens eine weitere Spendenaktion durch, bei der insgesamt 175 Projekte mit jeweils 1000 Euro gefördert werden sollen. Die Zahl der Bewerbungen ist groß: 692 Gruppierungen oder Vereine haben ihr Projekt eingereicht. Wir sind mit einem in 2016 geplanten Filmmusikprojekt dabei. Die Zahl der im Internet abgegebenen Stimmen entscheidet. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimmabgabe auf der Naspa-Homepage: [www.naspa.de](http://www.naspa.de)!



## KOMM ZU UNS!

Wir fördern dein Talent!



Mittwochabend: Männerchorprobe  
Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn, 19:30 Uhr

SÄNGERBUND  
DEHRN

## Impressum

**Herausgeber:** MGVSängerbund 1851 Dehrn e.V.  
**Vorsitzender:** Markus Geis, Blankenstr. 17, 65594 Runkel-Dehrn  
Tel.: 06431 - 976957  
**Chorleiter:** Sebastian Kunz, Mainz  
**E-Mail:** info@saengerbund-dehrn.de  
**Homepage:** www.saengerbund-dehrn.de  
**Redaktion:** Günther Seip, Borngasse 1B, 65594 Runkel  
Tel.: 06431-71129 E-Mail: guentherseip@online.de

# Dehrner Noten + Notizen

Zeitung des MGVSängerbund Dehrn

Ausgabe 2/2015 - Juli



SÄNGERBUND  
DEHRN

seit 1851

e.V.

## Sängerbund - Konzertreise nach Südpolen

Am 11. Juni 2015 startete eine große Reisegruppe in Begleitung von Pfarrer Dr. Majewski mit einem Doppelstockbus zu einer einwöchigen Reise nach Südpolen. Nach langer Fahrt wurde Breslau erreicht. Bei angenehmen Temperaturen wurden nach dem gemeinsamen Abendessen im Außenbereich des Hotels bis in die späten Abendstunden Lieder ohne Ende gesungen. Am 2. Tag gab es dann ein volles Programm. Einer ausgiebigen Stadtführung folgte am Nachmittag eine längere Chorprobe und danach die Mitgestaltung des Abendgottesdienstes im ehrwürdigen Dom zu Breslau. Damit aber nicht genug: Nach dem Gottesdienst gab der Sängerbund ein fast einstündiges Konzert in der schönen Basilika und erntete großen Beifall der Zuhörerschaft. Unter den vorgetragenen Stücken waren auch zwei Kompositionen des polnischen Komponisten Piotr Janczak.



Am 3. Tag führte die Weiterfahrt zunächst zum weltbekannten Wallfahrtsort Tschenstochau. Hier erlebten die Reisetilnehmer bei hochsommerlichen Temperaturen eine eindrucksvolle Führung bis hin zum Gnadenbild, der „schwarzen Madonna“. Auch konnte man vielen Gegenständen, die der polnische Papst Johannes Paul II. benutzt hatte, begegnen.

Schließlich erreichte unsere Gruppe, wenn auch mit etwas Verspätung, die wunderschöne Stadt Krakau.

Hier blieb dann auch keine lange Verschnaufpause, denn es stand die Mitwirkung beim ersten gemeinsamen Straßenfest der Generalkonsulate Deutschlands, Frankreichs und der U.S.A. in der Ulica Stolarska an. Natürlich musste vorher auch noch angesungen werden! Die Fahrt durch die Stadt zum Veranstaltungsort zog sich gewaltig in die Länge, doch unser Dirigent motivierte den Chor in seiner lockeren Art wieder zu Liedvorträgen, die das Publikum mitrissen.



Der 4. Tag begann mit einer ausgedehnten Stadtführung durch das herrliche Krakau. Beginnend im jüdischen Viertel „Kasimierz“, ging es bei hohen Celsiusgraden weiter zum Warwel-Hügel und dann durch die Altstadt bis zum Marktplatz mit Marienkirche und Tuchhallen.

In einen wunderschönen Gewölbekeller ganz in der Nähe des Marktplatzes hatte das deutsche Konsulat unsere Gruppe als Dank für die Mitwirkung beim Straßenfest zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Frau Konsul Felskau eingeladen. Eine Besonderheit in diesem sehr stimmungsvollen Restaurant war, dass direkt neben den Tischen jeweils Zapfsäulen mit gut gekühltem hellem und dunklem Bier aufgestellt waren, wodurch für Nachschub stets bestens gesorgt war.

Am Nachmittag endete die Stadtführung mit einer Besichtigung des Schlosses auf dem Warwel-Hügel.

## Konzertreise nach Südpolen vom 11. - 17. Juni 2015

Anschließend bot sich dem Chor im großen Schloßhof bei sehr guter Akustik die Möglichkeit zum Vortrag von zwei Liedern, die von den zahlreichen Zuhörern mit tosendem Beifall aufgenommen wurden.



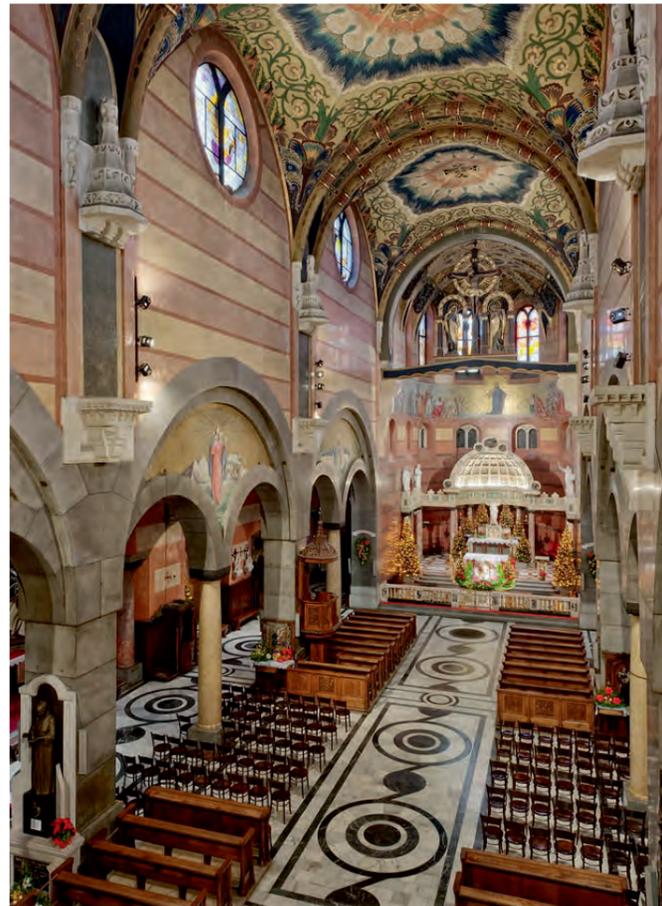
Am 5. Tag erwartete unsere Gruppe ein besonderer Höhepunkt: Das große Salzbergwerk und Weltkulturerbe Wieliczka bei Krakau. Der Anblick einer riesigen Kapelle, in 100 Metern Tiefe aus dem Salz gehauen und mit unzähligen Skulpturen und Darstellungen biblischer Inhalte in Form von Halbreiefs an den Wänden verziert, ließ bei vielen Reiseteilnehmern den Atem stocken. So etwas hatte man nicht für möglich gehalten! Auch Papst Johannes Paul II., in Lebensgröße aus Salz gehauen, konnte man hier begegnen.

Die wunderbare Akustik in diesem großen Raum konnten Sänger wie Zuhörer bei zwei Liedvorträgen genießen. Ein unvergessliches Erlebnis!

Am Abend wartete eine weitere Verpflichtung auf den Chor: Die Mitgestaltung eines Gottesdienstes in der



„Herz-Jesu-Basilika“ mit anschließendem Konzert in dieser wunderschönen Kirche, die nur fünf Jahre vor der Dehrner Pfarrkirche fertig gestellt wurde und zu den schönsten Beispielen sakraler Baukunst Polens im 20. Jahrhundert zählt (Foto oben). Das Kirchenkonzert



nach dem Gottesdienst wurde von den Zuhörern mit Begeisterung aufgenommen, besonders die beiden Stücke „Kyrie“ und „Miserere“ von Piotr Janczak.

Zwar Richtung Heimat, aber noch nicht nach Hause, ging die Fahrt am 6. Tag mit einem Zwischenstopp und Übernachtung in Dresden, dem „Florenz an der Elbe“. Diese zauberhafte Stadt ist in den letzten Jahren immer noch schöner geworden. Davon konnten sich alle Teilnehmer bei einer Stadtführung am 7. Tag der Konzertreise überzeugen. Bevor sich die Gruppe dann schweren Herzens endgültig auf die Heimreise machte, brachte der Sängerbund in der von sehr vielen Touristen besuchten

Frauenkirche mit zwei Liedern gekonnt die herrliche Architektur zum Klingen.

**Fazit: Eine in jeder Hinsicht gelungene Konzertreise! Ein großes Dankeschön allen Organisatoren!**

## Benefizkonzert am 31. Mai 2015

Zu einem Benefizkonzert zugunsten der Anlage einer Freizeit- und Aktionsfläche zwischen dem Bürgerhaus und der Lahn hatten alle Dehrner Chöre am Sonntag, dem 31. Mai 2015, ins Bürgerhaus eingeladen. Mit dem Erlös des Konzerts soll die Finanzierung einer 15m x 30m großen Fläche für die Jugend in Dehrn unterstützt werden. Auf dem Feld, das einen federnden Boden aus Recyclingstoffen erhalten soll, können verschiedene Sportarten gespielt werden. Die Planung ist durch das „Bündnis Ortsmittelpunkt Dehrn“ (BOD) erfolgt, das auch die Gestaltung des Dorfplatzes, des Kinderspielplatzes und der Parkplatzanlage federführend geplant und umgesetzt hat. Manfred Seip, der Sprecher des BOD, informierte vorab über die geplanten Maßnahmen und deren voraussichtliche Kosten, die zu drei Vierteln aus Mitteln des Dorfentwicklungsprogramms (IKEK) finanziert werden sollen. 12.000 Euro müssen zusätzlich aufgebracht werden, damit das Projekt ab Herbst 2015 umgesetzt werden kann. Außer einer Multifunktionsfläche ist auch ein Rundpavillon aus Holz geplant, der für Rast und Schutz bei Regen genutzt werden kann. Schließlich sollen auch noch am Rande des Geh- und Radweges Trimm-Dich-Geräte für Jung und Alt aufgestellt werden. Alles ist so geplant, dass auf dem Gelände auch die Kirmes in gewohntem Rahmen gefeiert werden kann.

Der Sängerbund unter der Leitung von Sebastian Kunz eröffnete das Konzert mit einem Block geistlicher Musik von Croce, Mendelssohn-Bartholdy und Janczak.

Es folgte der Kinderchor „CoolRäbchen“, der mit Andrea Heibel in erfrischender Weise musizierte und sich so die Herzen der Zuhörer im Nu eroberte.



Der Kirchenchor, erst kurz zuvor als Sieger seiner Klasse von einem Wettstreit in Frickhofen heimgekehrt, brachte unter der Leitung von Anja Stahl sechs Stücke aus verschiedenen Stilepochen zu Gehör.

Die „CHORallen“, ein kleiner Jugendchor, ebenfalls unter der Leitung von Andrea Heibel, sangen neben zwei englischen Songs auch ein Lied auf Polnisch.

Der Sängerbund trug zum Ende des Konzertes in einem weiteren Block fünf Kompositionen in deutscher, englischer und schwedischer Sprache vor. Mit dem von allen mitwirkenden Chören und den Zuhörern gemeinsam mehrstimmig gesungenen Lied in Mundart „Sänge mescht Spass!“, arrangiert von Andrea Heibel, endete das Benefizkonzert, das durch großzügige Spenden einen Erlös von 3000 Euro für das geplante Projekt erbrachte. Manfred Seip dankte allen Spendern und der Bäckerei Nordhofen, die das Gebäck zum Verkauf spendiert hatte.

Foto (v.l.): M. Geis, F. Hilgert, M. Seip, A. Heibel, A. Stahl, S. Kunz, M. Schwarz

